

Umstellung der Zeit: Sinnvoll oder überflüssig?

Mit *hallo* Wochenende einen **50-Euro-Gutschein** gewinnen.

VON KATHARINA WINKELMEIER

Gifhorn. Am letzten Sonntag im Oktober muss die Uhr umgestellt werden. Dann gilt die Winterzeit. In der Nacht vom 25. auf den 26. Oktober werden die Uhren daher eine Stunde zurückgestellt, von drei auf zwei Uhr. Seit Jahren scheiden sich an der zweimal jährlichen Zeitumstellung die Geister. Die einen befürworten sie, die anderen hätten sie am liebsten schon lange abgeschafft. Eigentlich war die Abschaffung auch schon beschlossen. Doch da zwischen verschiedenen Staaten bislang keine einheitliche Regelung erzielt werden konnte, wird weiterhin an der Uhr gedreht.

Ihre Meinung ist gefragt

Wir würden gerne Ihre Meinung wissen: Was halten Sie davon, zweimal jährlich die Uhren umzustellen? Machen Sie mit bei unserer Umfrage und gewinnen Sie einen 50-Euro-Gutschein von Expert.



Die Uhr wird Ende Oktober von Sommerzeit auf Winterzeit umgestellt.

FOTO: CHRISTINA HINZMANN

Auswertung der letzten Wochenumfrage

In der vergangenen Woche wollten wir von Ihnen folgendes wissen, ob Sie nach Feierabend an das Telefon gehen. Das sind die Antworten:

- 70,6 Prozent sagten: Nein, ich gehe nie ans Telefon, wenn es außerhalb meiner Arbeitszeit ist.
- 15,6 Prozent sagten: Ja, ich gehe immer ans Telefon, wenn mein Chef anruft.
- 13,8 Prozent sagten: Manchmal - Wenn es mir dringend erscheint, gehe ich schon ans Telefon.



Direkt zur Umfrage: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.

Vom Schmuckkästchen ins Portemonnaie – Goldverkauf in Braunschweig

Tradition seit 1845: Faire Bewertung und sichere Abwicklung **Aktueller Goldkurs: 3.373,28 EUR/Ounce**

Es beginnt oft mit einem kleinen Gedanken: „Was sich wohl alles in dieser Schublade angesammelt hat?“ Die Rede ist nicht von Dokumenten oder alten Fotos – sondern von all jenen Stücken, die über Jahre hinweg gesammelt, geschenkt oder geerbt wurden: **ungetragener Schmuck, einzelne Münzen, Taschenuhren, Bruchgold** oder sogar **Zahngold**, das seit Jahrzehnten unbeachtet liegt. Was auf den ersten Blick wie eine willkürliche Ansammlung wirkt, kann sich schnell als wahrer Schatz entpuppen.

Denn nicht selten schlummern in solchen „gesammelten Werken“ Werte, die nicht nur materiell von Bedeutung sind, sondern auch Potenziale bergen, die viele Menschen unterschätzen. Die **Niedersächsische Goldbörse Braunschweig** lädt daher alle Interessierten dazu ein, genau hinzusehen – und das vermeintlich Unscheinbare einer professionellen Bewertung zu unterziehen.

Alles mitnehmen – nichts vorsortieren

Ein häufiger Fehler: Beim Durchsehen alter Schubladen wird vorschnell aussortiert. Einzelstücke, deren Wert man nicht sofort erkennt, landen oft in der „Wegwerf-Schale“. Doch genau das ist ein Risiko – denn was **wertlos aussieht, kann sich in Wahrheit als wahres Goldstück entpuppen**. Oder eine abgenutzte Uhr mit kleinen Kratzern erweist sich als gesuchtes Sammlerstück.

Deshalb lautet unser Rat: **Alles mitbringen. Nichts vorsortieren. Nichts wegwerfen.** Ob **Zahngold, Bruchgold, alte Armbanduhr**, eine lose **Goldkette, Einzelohrringe, Taschenuhren, Münzen** oder scheinbar belangloser Schmuck – unsere Fachleute schauen sich jedes Stück genau an. Dabei kommen modernste Methoden wie die **Rönt-**



Wir sind jetzt auch am **Samstag von 10 bis 16 Uhr** für Sie da!

genfluoreszenzanalyse zum Einsatz – ein Verfahren, das präzise den Materialgehalt bestimmt, ohne die Stücke zu beschädigen.

Tradition und Innovation vereint
In Braunschweig trifft Erfahrung auf modernste Technik: Die **Niedersächsische Goldbörse Braunschweig** arbeitet eng mit Heimerle & Meule zusammen, der ältesten deutschen Scheideanstalt. Seit 1845 steht das Traditionsunternehmen für höchste Qualität in der Edelmetallverarbeitung. Diese Partnerschaft verbindet handwerkliche Kompetenz mit technologischer Präzision – Grundlage für eine faire und transparente Bewertung. Digitale Messverfahren und computergestützte Reinheitsanalysen bestimmen den Wert exakt. Kunden erleben den gesamten Prozess direkt vor Ort

und können jeden Schritt nachvollziehen. Diese Transparenz schafft Vertrauen und sorgt für eine schnelle, sichere Abwicklung.

Goldpreis auf Rekordhoch

Mit aktuell 3.938,20 USD pro Unze (Stand Redaktionsschluss) erreicht der Goldpreis einen historischen Höchststand. Wer ungenutztes Gold besitzt, kann jetzt profitieren – sei es für größere Anschaffungen, eine Reise oder zur Stärkung der eigenen Finanzen. Viele Menschen haben über Jahre hinweg kleine Mengen angesammelt: Erbstücke, Geschenke oder Schmuckstücke, die nicht mehr getragen werden. Selbst einzelne Ohrringe oder beschädigte Ketten haben oft noch beachtlichen Wert. Ein gründlicher Blick in Schubladen und Schmuckkästchen lohnt sich also. Wer jetzt verkauft,

schafft Platz und nutzt die einmalige Marktlage.

Zahngold: Der unterschätzte Schatz

Weniger bekannt ist der Wert von Zahngold. Ob alte Füllungen, Kronen oder Prothesen – auch hier steckt bares Geld. Da im Gegensatz zu Schmuck meist keine emotionale Bindung besteht, fällt die Entscheidung zum Verkauf leichter. Zahngold enthält oft neben Gold auch Silber, Platin oder Palladium, was den Wert zusätzlich steigert. Selbst stark abgenutzte Stücke oder kleinste Mengen können lukrativ sein. Moderne Analysen ermöglichen eine exakte Bestimmung, sodass Verkäufer einen fairen Preis erhalten. Besonders ältere Kronen enthalten häufig hohe Goldanteile. Auch Zahnprothesen mit Edelmetallbestandteilen

können problemlos eingeschmolzen und recycelt werden. Wer also Zahngold besitzt, sollte es keinesfalls entsorgen, sondern seinen wahren Wert erkennen lassen.

Der Verkauf trägt nicht nur zur finanziellen Flexibilität bei, sondern auch zur Nachhaltigkeit. Durch Recycling werden wertvolle Rohstoffe wiederverwendet und der Abbau neuer Edelmetalle reduziert. So leistet jeder Verkauf zugleich einen Beitrag zum Umweltschutz.

Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft

Edelmetalle sind wichtige Rohstoffe in Industrie und Technik. Wer sein Gold verkauft, unterstützt die Kreislaufwirtschaft, stabilisiert den Markt und spart Ressourcen. Nachhaltigkeit beginnt im Kleinen – und der bewusste Umgang mit Edelmetallen ist ein entscheidender Schritt.

Vertrauen und Transparenz in Düsseldorf

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig steht für einen seriösen Verkaufsprozess. Ob Schmuck, Münzen oder Zahngold – Kunden erhalten eine individuelle Beratung und ein Angebot zum aktuellen Marktwert. Fachkundige Experten prüfen jedes Stück präzise und garantieren eine diskrete, vertrauensvolle Abwicklung. Wer den Wert seiner Edelmetalle in bares Geld umwandeln möchte, findet hier einen kompetenten Partner. Ein Besuch lohnt sich – nicht nur für die Finanzen, sondern auch für das gute Gefühl, ungenutzte Schätze sinnvoll einzusetzen. Gold ist mehr als ein Schmuckstück. Es ist eine wertvolle Ressource, die über Generationen hinweg Bestand hat. Wer heute handelt, verbindet wirtschaftliche Vernunft mit nachhaltigem Denken – und profitiert von einem der zuverlässigsten Werte unserer Zeit.

Oktober 2025

Niedersächsische

**GOLD
BÖRSE**
BRAUNSCHWEIG

Anzeige

**NIEDERSÄCHSISCHE
GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG**
Damm 38
38100 Braunschweig

TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:

N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig
größere Mengen können natürlich
vorher telefonisch terminiert
und besonders diskret behandelt
werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.